

FEB Amberg – KC Schwabsberg 3:5

Amberg. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung mussten sich die Bundesliga-Kegler von FEB Amberg knapp mit 3:5 gegen den KC Schwabsberg geschlagen geben. Bei den gezeigten Gesamtleistungen aber war bis zu den letzten 30 Würfeln für jede Mannschaft alles möglich.

Dabei erwischten die Amberger zunächst den besseren Start. Stefan Heitzer und Andreas Schwaiger legten los wie die Feuerwehr und so konnten beide den ersten Satz an sich reißen. Stefan Heitzer konnte dann aber das Hohe Tempo nicht halten doch blieb er in Schlagdistanz. Auf der letzten Bahn lieferte Alexander Stephan eine absolute Topbahn und so musste sich Heitzer mit 1:3 und 571:616 geschlagen geben. Auch bei Andreas Schwaiger sah es lange Zeit nicht besser aus. Eine Schwächephase auf der dritten Bahn ließ ihn gegen einen weltklasse aufspielenden Sven Frenzel in Rückstand geraten. Auch auf der letzten Bahn schien Frenzel 6 Wurf vor Schluss nichts mehr zuzulassen, doch eine kleine Unaufmerksamkeit des Württembergers nutzte Schwaiger aus um doch noch den Mannschaftspunkt zu holen.

Mit 2:2 und 621:619 zeigten beide eine Top Leistung und wussten vor allem beim Spiel ins Abräumen zu begeistern. Im Mittepaar hatte Patrick Krieger gegen Fabian Seitz den Superstar der Schwabsberger vor sich. Bereits früh zeigte sich, es sollte ein hochklassiges Duell werden. Krieger zeigte gegen den ebenso stark spielenden Seitz drei nahezu perfekte Laufe und konnte das Duell vorzeitig für sich entscheiden. Was dann aber folgte war für die meisten Zuschauer im Kegelstüberl nur schwer zu begreifen. Gleich zu Beginn der letzten Bahn zeigte Krieger eine ungewöhnliche Unruhe und verpatzte mit 115 Holz die letzte Bahn völlig. Mit 3:1 und 615:610 aber zeigte Krieger wieder einmal eine sehr gute Leistung. Auch bei Michael Segerer entwickelte sich ein Duell auf Messers Schneide. Der Amberger lieferte sich mit Walter Raik einen offenen Schlagabtausch auf gutem Niveau. Zweimal war der letzte Wurf entscheidend und zweimal hatte leider der erfahrene Walter Raik die Nase vorne. So ging dieses Duell denkbar knapp mit 2:2 und 572:573 an die Schwabsberger.

Die Schlussachse hatte beim Zwischenstand von 2:2 und einem Minus von 39 eine schwere Aufgabe zu bewältigen. Mathias Weber zeigte gegen Oliver Eichhorn zwar eine gute Leistung und konnte mit 3:0 in Führung gehen doch konnte er sich nur mühsam absetzen. Auf der anderen Seite hatte Martin Fürst alle Hände voll zu tun den gut aufspielenden Jens Weinmann im Zaum zu halten. Vor der letzten Bahn war der Vorsprung auf 25 Holz geschmolzen und auch Martin Fürst hatte nur noch 8 Holz Rückstand auf Weinmann. Doch gerade in diesem Moment verlor Mathias Weber den Faden und Eichhorn nutzte diese Möglichkeit um wichtige Hölzer aufzuholen. Auch Martin Fürst tat sich im letzten Lauf schwer doch erhielt er die Hoffnung auf ein unentschieden. 10 Wurf vor Schluss aber konnte Weinmann die entscheidenden Würfe setzen und den Sieg für Schwabsberg sicherstellen. Mit 3:1 und 575:571 gewann Weber sein Duell gegen Eichhorn und Martin Fürst verlor mit 1:3 und 589:598.

FEB Amberg- KC Schwabsberg

Heitzer-Stephan	1:3	571:616	0:1
Schwaiger-Frenzel	2:2	621:619	1:1
Kreiger-Seitz	3:1	615:610	2:1
Segerer-Walter	2:2	572:573	2:2
Weber-Eichhorn	3:1	575:571	3:2
Fürst-Weinmann	1:3	589:598	3:3
Gesamt		3543:3587	3:5